



Pressemitteilung

Landesfrauenrat fordert Rückkehr zum Girls` Day

Delegierte erteilen Zukunftstag eine Absage und setzen sich für parallelen Boys` Day ein

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. fordert die Landesregierung auf, zum ursprünglichen Girls` Day zurück zu kehren und parallel dazu einen Boys` Day einzurichten.

Die Delegiertenversammlung des Landesfrauenrates hat am Wochenende in Hannover mit großer Mehrheit dem sog. Zukunftstag eine Absage erteilt. Mit der Umbenennung in „Zukunftstag“ hat sich das Land Niedersachsen aus der bundesweiten Koordinierung zurückgezogen, aber keine eigenen Strukturen dauerhaft aufgebaut. Es wird auch immer unklarer, wofür er denn steht: In vielen Fällen wird er in gemischten Gruppen und/oder in Fortsetzung der geschlechtstypischen Zuordnung von Tätigkeitsfeldern als zusätzlicher Praktikumstag genutzt.

Mit der Zurückführung auf die ursprüngliche Benennung Girls` Day und die Erweiterung um einen Boys` Day muss nun über einen entsprechenden Erlass den Schulen deutlich gemacht werden, dass es darum geht, dass Jungen und Mädchen jeweils getrennt geschlechtsuntypische Berufe erkunden. Mädchen sollen Einblick erhalten in technische, naturwissenschaftliche oder handwerkliche Berufe und Jungen in soziale, pädagogische oder pflegerische Berufe. Dieser besondere Tag muss entsprechend zielgerichtet vor- und nachbereitet bzw. durchgeführt werden. Denn es geht nicht nur um Einblicke in geschlechtsuntypische Berufsfelder, sondern der gesamte Komplex der Lebensplanung soll im Unterricht behandelt werden mit dem Ziel, geschlechtsspezifische Lebensplanungen aufzubrechen, um mehr Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu erreichen.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte ist die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte personell und finanziell so auszustatten, dass Angebote gesammelt, wirksam vermittelt, betreut und weiterentwickelt werden können. Diese Funktion hatte die Vernetzungsstelle bereits einmal inne, diese lief allerdings 2007 nach Beendigung der Bundesförderung aus, obwohl eine große Nachfrage bestand.

Aus aktuellem Anlass weist der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. die Planung des zuständigen Ministeriums entschieden zurück, den jetzigen Zukunftstag in die Freiwilligkeit der Schulen zu geben. Das würde dem Ziel des Landesfrauenrates in Richtung Einführung eines verbindlichen Girls` Day und Boys` Day zuwider laufen.

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. arbeitet als Zusammenschluss von 64 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen in Niedersachsen vertritt.

Hannover, 18.11.2010

Weitere Informationen: Telefon: 0511 – 32 10 31 – mail@landesfrauenrat-nds.de**